

Internationaler TAG DER PFLEGENDEN

Sonderveröffentlichung

12. Mai 2021



Pandemie verschärft die Lage der Pflegenden

Die öffentliche Wahrnehmung der Pflegeberufe hat insgesamt zu einem stärkeren Interesse geführt und in einigen Ländern suchen mehr junge Menschen den Weg in den Beruf

Der International Council of Nurses (ICN) hat jetzt die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage unter den Mitgliedsverbänden veröffentlicht. Die nationalen Verbände fürchten einen massiven Personalmangel in den nächsten Jahren. Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) sieht die geschil-

dernten Probleme auch für Deutschland bestätigt. Die aktuelle Umfrage zeigt, dass sich die Auswirkungen der Pandemie auf die beruflich Pflegenden und die Personalsituation in den Pflegeberufen verschärfen. Während einerseits weltweit die Leistungen der Pflegefachpersonen in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt

sind, bleiben Verbesserungen für die Pflegeberufe aus. „Es gibt eine Kluft zwischen der Rhetorik der Regierung und Auseinandersetzungen darüber, wie sie beruflich Pflegenden schätzen, und ihren praktischen Antworten auf die Herausforderungen, vor denen Pflegenden jeden Tag stehen“, konstatiert ICN-Geschäftsführer Howard Catton. „Diese Dis-

krepanz führt weltweit zu einer zunehmenden Unzufriedenheit unter den Pflegenden, was zu Protesten und Auseinandersetzungen führt, die die Rekrutierung und Bindung im Beruf untergraben könnten.“ Die öffentliche Wahrnehmung der Pflegeberufe hat insgesamt zu einem stärkeren Interesse geführt und in einigen

Ländern suchen mehr junge Menschen den Weg in den Beruf. Gleichzeitig sind auch Aus- und Weiterbildungen durch die Pandemie von Einschränkungen betroffen, was zu Verzögerungen und Ausbildungsabbrüchen führt. Die Nachwuchsgewinnung ist dadurch zusätzlich gefährdet. Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe hatte bereits Anfang des Jahres gefordert, dass gerade jetzt in die Ausbildung investiert werden müsse, anstatt Auszubildende und Studierende als Lückenfüller für einen jahrzehntelangen Personalmangel einzusetzen.

„Die Regierungen müssen schnell handeln, um sicherzustellen, dass es gut ausgeschaltete Wege in die Pflegeberufe gibt, damit wir so schnell wie möglich mit der Rekrutierung der nächsten Generation beginnen können“, fordert ICN-Präsidentin Annette Kennedy. „Der Pflegeberuf ist der lohnendste Job der Welt, aber Pflegefachpersonen müssen auch in der Lage sein, ihre Rechnungen zu bezahlen und ihre Familien zu ernähren.“

Deshalb fordere ich die Regierungen heute auf, für jetzt und für die Zukunft in die Bezahlung und Ausbildung der Pflegefachpersonen zu investieren.“ DBfK



Zwei Dinge entwickeln sich in gegensätzliche Richtungen: Während es immer mehr pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren gibt, steigt die Zahl der Pflegenden leider nicht im erforderlichen Maße.
Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Am Geburtstag von Florence Nightingale

Der Tag der Pflege soll die Leistung der Pflegenden stärker ins Bewusstsein rücken

Zum 201. Mal jährt sich am 12. Mai der Geburtstag von Florence Nightingale, der Begründerin der modernen professionellen Pflege. Traditionell wird an diesem Datum der jährliche Internationale Tag der Pflegenden begangen. Der Gedenktag soll dazu beitragen, die Leistung der Menschen in der Kranken- und Altenpflege weltweit stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Gewaltige Aufmerksamkeit

Die Corona-Krise hat den Anliegen der Pflegekräfte unversehens eine gewaltige Aufmerksamkeit beschert. Gleichzeitig können wegen der strengen Schutzmaßnahmen in den Einrichtungen kaum Aktionen zum Gedenktag durchgeführt werden. „Die Pflegeberufe sind unschätzbar wertvoll für die



Pflege will gelernt sein. In den kommenden Jahren droht hier ein Personalmangel.
Foto: Gerda Mahmens/pixelio.de

Gesundheit der Bevölkerung. Ohne sie werden wir die nachhaltigen Entwicklungsziele und eine universelle Gesundheitsversorgung nicht erreichen können“, heißt es in einer Erklärung

der Weltgesundheitsorganisation WHO.

Ressourcen bereitstellen

Die Organisation fordert dazu auf, in allen Ländern Ressourcen bereitzustellen,

um das Profil der Pflegeprofession zu stärken und junge Menschen für den Beruf zu begeistern. Auf diese Weise soll der weltweite Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal bekämpft werden.

Pflege Zuhause
Home Care

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Wallenstraße 15
73529 Schwäbisch Gmünd
IK: 4608109954
Telefon: 0 71 71/45 26
Telefax: 0 71 71/93 10 80

Das Pflegehaus
in Straßdorf
Pflege ist viel MEHR!!

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst – deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir geimpft sind!

„Ambulante Pflege“ und „Tagespflege“

0 71 71-45 26 – www.home-care-pflege-zuhause.de



50 Jahre
Stiftung Haus Lindenhof
selbst bestimmt leben.

Stiftung Haus Lindenhof
Ihr Partner für Pflege und Betreuung

Tel.: 07171 802-0
info@haus-lindenhof.de
www.haus-lindenhof.de



Malteser

... weil Nähe zählt.

Sorglos zu Hause wohnen – mit dem Malteser Hilfsdienst



Sie möchten so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben?

Der Malteser Hilfsdienst unterstützt Sie dabei! Gerne informieren wir Sie über unseren Hausnotruf, Pflegedienst und Mahlzeitendienst.

Rufen Sie uns jetzt unverbindlich für ein Beratungsgespräch an.

Ihr Ansprechpartner:
Malteser Hilfsdienst gGmbH · Corinna Schindler
Schlachthausstraße 5 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: (0 71 71) 9 26 55-12
E-Mail: corinna.schindler@malteser.org
www.malteser-now.de

Polnische Agentur
VERTRAUEN
bietet
24-Stunden-Pflege daheim
für Senioren an.
Telefon (0 71 71) 355 68 00

Wir bilden aus!



Aalen, Ellwangen, Schwäbisch Gmünd

Deine Ausbildung
Weil Pflege fürs Leben ist!

Start zum 1. Oktober 2021



Mehr Infos hier

kliniken-ostalb.de



Kliniken Ostalb

Gesundheitsakademie Ostalb
ausbildung@kliniken-ostalb.de
Aalen: 07361.55-3761
Ellwangen: 07961.881-3402
Schwäb.Gmünd: 07171.701-3301